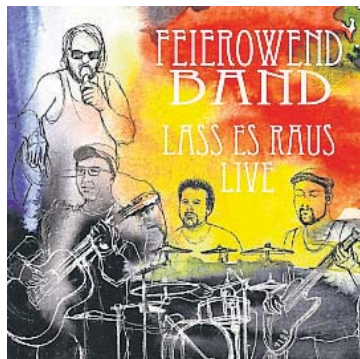


MUSIK FÜR MUNDARTFREUNDE

(fran) – Lange Zeit war der Dialekt verpönt, die Mundart galt als Ausdruck eines niedrigen Bildungsniveaus. Doch die Zeiten haben sich geändert: Mundartfreunde gründen Vereine, der Dialekt wird mehr und mehr zum Kulturgut – nicht nur an Fastnacht. Die Sprache ihrer Heimat pflegen auch die vier Jungs der Heppenheimer „Feierowend Band“. Seit einigen Jahren tritt das



Quartett aus der Bergsträßer Kreisstadt auf diversen Mundartveranstaltungen oder Musikfestivals in der Region auf. Kürzlich veröffentlichte die Combo unter dem Titel „Lass es raus“ ein Live-Album mit 14 Songs. Zu hören gibt es dabei neben eingängigen Blues- und Rock-Melodien und südhessischem Platt so manche Ode an die heimische Getränkewelt. Ob „en gude Woi“, „Äbbelwoi“ oder „die Brieh“ (gemeint ist hier in erster Linie Bier) – bei der Feierowend Band bleibt keine Kehle trocken. Und getrunken wird das flüssige Gold am liebsten aus „de Gießkann“, die bei den Konzerten das eine oder andere Mal ans Publikum gereicht wird. Foto: Imm Records (Membran)

Feierowend Band: „Lass es raus - Live“, Imm Records (Membran)